

„Das ist wie ein Vitaminstoß“

In München werden 19 Persönlichkeiten mit der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste geehrt

Lebenshilfe, Hausaufgabenbetreuung, Seelsorge, Jugendtreffs, Behördengänge – 40 Prozent der Bürger im Freistaat Bayern engagieren sich in der ein oder anderen Form für die Gesellschaft: „Ein Ausdruck gelebter Demokratie“, nennt es Sozialministerin **Christine Haderthauer**. Gestern ehrte sie im Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz wieder 19 Persönlichkeiten mit der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste. Bayern sei mit 3,8 Millionen sozial engagierten Bürgern deutschlandweit führend, so die Ministerin. Die Vielfältigkeit der Gesellschaft und ihrer Probleme sei eine Aufgabe, die der Staat nicht ohne die Hilfe seiner Bürger lösen könne.

Unter den Geehrten sind zwei engagierte Münchnerinnen: **Johanna Hofmeir**, Gründerin der Einrichtung Lichtblick Hasenberg, und **Ute Strittmatter**, Leiterin des Netzwerkes von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung in Bayern.

Hofmeir engagiert sich seit Jahren für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Stadtteilen Münchens. „Am Anfang gab es nur mich und viele Kinder“, sagt sie. Und heute ist ihre Einrichtung Lichtblick Hasenberg mit stolzen 20 Mitarbeitern nicht mehr aus dem Stadtbild Münchens wegzudenken. „Die Auszeichnung ist eine große Motivation für unsere weitere

Arbeit, wie ein Vitaminstoß“, sagte sie.

Strittmatter, die Leiterin des Behindertennetzwerkes, gehört selbst zu den Betroffenen. Sie ist auf den Rollstuhl angewiesen. „Wir kämpfen für das selbstbestimmte Leben behinderter Frauen“, sagte sie. „Für mich bedeutet die Auszeichnung die Anerkennung unserer Arbeit für ein selbstbestimmtes Leben behinderter Frauen.“ Neben Vertretern der Landesregierung, von Kirchen, Vereinen und Verbänden sowie Angehörigen und Freunden der Preisträger wohnten auch die jetzige und die frühere First Lady Bayerns **Karin Seehofer** und **Karin Stoiber** der Feierstunde bei.

Seit 1970 werden jedes Jahr rund 20 Bürger geehrt, die sich auf sozialen Gebieten ganz besonders um den Freistaat Bayern und seine Bürger verdient gemacht haben. Gestiftet vom damaligen Staatsminister für Arbeit und Soziale Fürsorge **Fritz Pirkel** wurde die Medaille bisher insgesamt 835 Persönlichkeiten verliehen. Sozialministerin Haderthauer überreichte sie gestern an folgende Persönlichkeiten:

Josef Amann (Augsburg), Geschäftsführer der IHK für München und Oberbayern

Barbara Attenberger-Haimerl (Roding-Mitterkreith), Vorsitzende des Fördervereins der Volksschule Mitterdorf e. V.



„Die Auszeichnung ist eine große Motivation“: (v. li.) die beiden Geehrten Ute Strittmatter und Johanna Hofmeir mit Karin Stoiber, Christine Haderthauer und Karin Seehofer. FOTO: HAAG

Richard Baur (Kelheim), Gründer und ehem. Vorsitzender des Hospizvereins Kelheim

Christa Demmer (Laugna), ehem. Vorsitzende des VAMV-Landesverbandes

Maria Frotschmeier (Manching), Gründerin und ehem. Leiterin des Seniorenclubs Manching

Anna Hebig (Retzstadt), Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern

Hans-Jörg Henning (Ihrlerstein), Gründer und Leiter der Außenstelle Kelheim des Weißen Rings

Johanna Hofmeir (München), Gründerin und Leiterin der

Einrichtung Lichtblick Hasenberg

Silvia Leippert-Thomas (Die-dorf), Mitbegründerin der Eltern-Kind-Initiative Augsburg e. V.

Gabriele Meurer (Retzstadt), Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern

Regina Moll (Augsburg), Stiftungsratsmitglied der Blinden- und Sehbehindertenstiftung Bayern

Wilfried Neuber (Oberviechtach), Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwandorf Nord

Ok-Hi Park-Denker (Colmberg), Betreuung und Unterstützung koreanischer Pflegekräfte

Elfriede Schießleder (Wurmannsquick), Mitglied im Bundesnetzwerk Bürger-schaftliches Engagement

Irmgard Schwabbauer (Erlangen), Mitglied des Vereins Betreuungsdienst Psychiatrie in Erlangen

Karl-Heinz Seidel (Marktredwitz), Landesvorsitzender der Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (afa) in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Regine Sixt (Grünwald), Gründerin der Regine Sixt Kinderhilfe e. V.

Ute Strittmatter (München), Leiterin des Netzwerkes von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung in Bayern

Bettina Zschätzsch (Hof), Gründungsmitglied und Vorsitzende des Vereins Integra Hof e. V. pch